



© Mitch Jenkins/ Deutsche Grammophon

Sir Bryn Terfel – Gala-Abend

12. Mai 2025, 19.30 Uhr
Stadttheater Klagenfurt

Das Stadttheater Klagenfurt konnte, wie bereits in den vergangenen beiden Spielzeiten, erneut einen Superstar der Opernwelt für einen Gala-Abend gewinnen. Sir Bryn Terfel wird am 12. Mai 2025 mit einem Programm aus Musicals, Kunstliedern und Kompositionen großer Meister der Liedkunst nach Klagenfurt kommen. Mit seiner unverwechselbaren Stimme und charismatischen Bühnenpräsenz verspricht Sir Bryn Terfel ein unvergessliches Konzerterlebnis voller musikalischer Höhepunkte. Begleitet wird er von der Pianistin Annabel Thwaite.

Das Publikum darf sich auf mitreißende Interpretationen aus weltbekannten Musicals freuen, darunter das schwungvolle *If I Were a Rich Man* aus *Fiddler on the Roof* sowie das eindringliche *Stars* aus *Les Misérables*. Auch Liebhaber des Kunstliedes kommen auf ihre Kosten, wenn Terfel mit Stücken wie *By the River* von Aaron Copland und *I Can Give You the Starlight* von Ivor Novello berührt.

Darüber hinaus wird der vielfach ausgezeichnete Sänger Werke großer Liedkomponisten wie Franz Schubert, Robert Schumann, Roger Quilter und Ralph Vaughan Williams darbieten.

Sir Bryn Terfel gilt als einer der herausragendsten Bass-Baritone unserer Zeit. 1990 gab er sein Operndebüt als Guglielmo (*Così fan tutte*) an der Welsh National Opera. Seither führte ihn seine beeindruckende Karriere auf alle großen Konzert- und Opernbühnen der Welt. Zu seinen jüngsten Auftritten zählen *Dulcamara* in *L'elisir d'amore* am Royal Opera House Covent Garden und der Wiener Staatsoper. Ein besonderes Highlight seiner Karriere war der Auftritt bei der Krönung von König Charles III. im Mai 2023 in der

Londoner Westminster Abbey, wo er das *Kyrie eleison* in walisischer Sprache sang.

Soeben feierte Bryn Terfel einen Triumph in seiner Paraderolle des Scarpia in *Tosca* an der Metropolitan Opera New York und wird noch in dieser Spielzeit an der Wiener Staatsoper in *Fidelio*, *L'elisir d'amore* und *Il barbiere di Siviglia* zu sehen sein.

Er ist Gewinner von Grammy-, Classical Brit- und Gramophone-Awards. Seit 1989 nimmt er für die Deutsche Grammophon auf. Seine Diskografie umfasst Opern von Mozart, Wagner und Strauss sowie mehr als 15 Soloalben.

»Nach meiner Lieblingsmezzosopranistin Elīna Garanča kommt jetzt mein Lieblingsbassbariton, Sir Bryn Terfel nach Klagenfurt, den ich schon mehrere Male, unter anderem als Hans Sachs in den *Meistersingern*, erleben durfte. Ich habe selten so einen Sängerdarsteller erlebt, der die Rollengestaltung mit so viel Herz und Seele erfüllt. Ein großartiger Sänger, ein großartiger Mensch. Kommen und staunen Sie mit mir! Das wird einer der Höhepunkte der Saison.«

Aron Stiehl, Intendant

Presse Carmen Buchacher

Tel +43 (0) 463 55266 222, +43 699 12 18 46 18

c.buchacher@stadttheater-klagenfurt.at

Sir BRYN TERFEL - Bass-Bariton

Der walisische Bassbariton Sir Bryn Terfel kann auf eine außergewöhnliche Karriere zurückblicken und tritt regelmäßig auf den renommierten Konzertbühnen und Opernhäusern der Welt auf.

Nachdem er 1989 den Song Prize beim BBC Cardiff Singer of the World gewonnen hatte, gab Sir Bryn Terfel 1990 sein professionelles Operndebüt als Guglielmo in *Così fan tutte* an der Welsh National Opera. Sein internationales Operndebüt gab er 1991 als Sprecher in *Die Zauberflöte* am Théâtre de la Monnaie, Brüssel, und im selben Jahr debütierte er in Amerika als Figaro an der Santa Fe Opera. Zu den weiteren Rollen seiner Karriere gehören Méphistophélès in *Faust*, die Titelrolle und Leporello in *Don Giovanni*, Jochanaan in *Salome*, die Titelrolle in *Gianni Schicchi*, Nick Shadow in *The Rake's Progress*, Wolfram in *Tannhäuser*, Balstrode in *Peter Grimes* und die vier Bösewichte in *Les contes d'Hoffmann*.

Zu seinen jüngsten Opernauftritten gehören Dulcamara in *L'elisir d'amore* am Royal Opera House und an der Wiener Staatsoper, *Sweeney Todd* am Opernhaus Zürich und sein Rollendebüt in der Titelrolle von Rachmaninovs *Aleko*, in einer Doppelaufführung mit Puccinis *Gianni Schicchi*, ebenfalls in der Titelrolle für die Grange Opera.

Zu den weiteren Opernhighlights zählen sein Debüt in der Rolle des Hans Sachs in der von der Kritik gefeierten Produktion der *Meistersinger von Nürnberg* an der Welsh National Opera, Wotan im *Ring-Zyklus* am Royal Opera House und an der Metropolitan Opera, New York, sein Debüt in der Rolle des Reb Tevye in *Fiddler on the Roof* an der Grange Park Opera und *Sweeney Todd* an der English National Opera.

Zu den jüngsten Konzerthöhepunkten zählen sein brasilianisches Debüt mit dem Mozarteum Brasileiro Academic Orchestra in São Paulo, eine Wagner-Gala mit der Philharmonie von Buenos Aires im berühmten Teatro Colón, Beethovens 9. Sinfonie mit dem Gewandhausorchester Leipzig und Antonio Pappanos Abschiedskonzert am Royal Opera House Covent Garden. Außerdem trat er zusammen mit seiner Frau, der Harfenistin Hannah Stone, und der Pianistin Annabel Thwaite im Kennedy Center in Washington, D.C., und in der Carnegie Hall in New York auf. Zu seinen nächsten Engagements gehören eine konzertante Aufführung von *Tosca* beim Shanghai Festival, *Belshazzar's Feast* mit dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Adam Hickox, Elijah mit dem Oxford Philharmonic Orchestra sowie Liederabende an der Hamburger Oper und am Stadttheater Klagenfurt. Im Jahr 2000 gründete Bryn das Faenol Festival (Gŵyl Y Faenol) in der Nähe seiner Heimatstadt in Nordwales, das ein breites Spektrum an Musik, darunter Oper, Klassik

und populäre Genres, präsentiert. Das Festival lief neun Jahre lang und wurde zu einem beliebten kulturellen Ereignis in der Region.

Zu den Höhepunkten der Saison 2024/25 gehört die Rolle des Scarpia in *Tosca* an der Bayerischen Staatsoper, am Royal Opera House und an der Met. Er wird auch an die Wiener Staatsoper zurückkehren für Produktionen von *Fidelio*, *L'elisir d'amore* und *Der Barbier von Sevilla*, bevor er die Saison mit *Gianni Schicchi* beim Verbier Festival abschließt.

Sir Bryn wurde mit dem Grammy, dem Classical Brit und dem Gramophone Award ausgezeichnet. Seine Diskografie umfasst Opern von Mozart, Wagner und Strauss sowie mehr als fünfzehn Solo-CDs, darunter Lieder, amerikanisches Musiktheater, walisische Lieder und geistliches Repertoire. Bryn wurde 2003 für seine Verdienste um die Oper zum Commander of the British Empire (CBE) ernannt, erhielt 2006 die Queen's Medal for Music, wurde 2017 für seine Verdienste um die Musik in den Ritterstand erhoben, mit dem Titel Österreichischer Kammersänger für seine Verdienste um die Wiener Staatsoper geehrt und 2022 mit dem Europäischen Kulturpreis in der Tonhalle Zürich für seine außergewöhnliche musikalische Karriere ausgezeichnet. Er war der letzte Preisträger des Shakespeare-Preises der Alfred-Toepfer-Stiftung und wurde 2015 mit der »Freedom of the City of London« ausgezeichnet.

September 2024

Pressestimmen

Terfel kehrt an die Met zurück und brilliert mit Radvanovsky in *Tosca*

NEW YORK CLASSICAL REVIEW, Jänner 2025

Die Funken flogen heftig, als Sondra Radvanovsky und Bryn Terfel im zweiten Akt aufeinandertrafen. Als Terfel die Bühne betrat, wurde er mit tosendem Beifall begrüßt. Im *Te Deum*, das den ersten Akt abschließt, war Terfels Stimme nicht nur überwältigend, sondern durchdringend. Ihr messerscharfer Fokus entsprach Scarpias gierigem Verlangen nach Macht und einer Beherrschung, die der überragende Sänger körperlich ausstrahlte. Diese Körperlichkeit macht Terfels Scarpia umso widerwärtiger. Als er *Tosca* ein Glas Wein serviert, nachdem sie ihre Abmachung getroffen haben, kann er seine Hände nicht von ihr lassen und zerfleischt sie praktisch, während sie sich bemüht, ihm zu entkommen. Es ist ein Muss, wenn man Bryn Terfel in einer seiner typischen Rollen erleben möchte.

Bryn Terfel as Scarpia in *Tosca*, Royal Opera House

“Bryn Terfel as Scarpia was a tower of menacing bravado. With more than 30 years of experience in the role, Terfel clearly knew how to navigate the exaggerated character of Scarpia without over-acting. His voice remained uniquely lustrous in its timbre.”

London Unattached, 27 November 2024

“He is now, and has been for many years, the Scarpia of our time: villainous, smooth, twitchy, lascivious — every Italian syllable clear enough to take down in dictation, voice granite-strong but nuanced and expressive.”

The Observer, 30 November 2024

“His lustrous bass-baritone still possesses much beauty. His *Te Deum* at the close of Act I was spellbinding, not just because of his vocal prowess, but due to his sheer magnetism, compelling the audience’s gaze.”

Opera Wire, 29 November 2024

Carnegie Hall Recital with Hannah Stone and Annabel Thwaite

“The highlight of the set was *Litanei auf das Fest Allerseelen* (Litany for the Feast of All Souls), its long phrases exhibiting extraordinary breath control, exquisite pianissimo, and impeccable German diction. At the piano, Thwaite provided perfect support in every respect.”

Classical Source, 14 November 2023

“At the piano, Annabel Thwaite displayed a flair and musical temperament that matched Terfel in every respect. This was evident from the very first notes of the *Finzi*, but perhaps best displayed in the three Schubert songs. She was an equal partner in his wondrous *Litanei auf das Fest Allerseelen* and contributed immeasurably to a particularly dramatic *Auf dem Wasser zu singen*.”

Classical Review, 15 November 2023

Dulcamara in *L’elisir d’amore*, Royal Opera House, Covent Garden

“He’s still a force of nature and delivers the role with aplomb.”

Opera Today, 23 September 2023